

Genossen unterstützen das Studienjahr der FDJ

In der Parteiorganisation des VEB Geithainer Emailierwerk haben fünf Genossen den Parteauftrag erhalten, als Propagandisten im FDJ-Studienjahr zu wirken. Eine solche Aufgabe wird gegenwärtig gleichermaßen vielen Parteimitgliedern anderer Parteiorganisationen gestellt.

Dabei ist es klar, daß die Verantwortung für die Vorbereitung und Durchführung des Studienjahres die Organisationen der FDJ und ihre Leitungen selbst tragen. Doch die Parteiorganisationen gehen zu Recht davon aus, daß die FDJ Helfer und Kampfesreserve der Partei ist und daß daher im besonderen Maße die SED zur kommunistischen Erziehung der Jugend, vor allem bei der Vermittlung des Marxismus-Leninismus, beitragen muß.

Die Parteiorganisationen und ihre Leitungen wissen, daß von dem Genossen, der als Propagandist im FDJ-Studienjahr wirkt, sehr viel, aber vor allem verlangt wird, sich in seinem ganzen Denken und Handeln auf die Jugendlichen einzustellen.

Die Jugend macht ihre eigenen Erfahrungen beim Aufbau des Sozialismus/Kommunismus. Sie sieht und empfindet manches anders als die ältere Generation, sie hat ihre Fragen, ihre Ansichten, trifft aus ihrer Sicht Einschätzungen und Wertungen. Sie ist bereit, Verantwortung zu übernehmen, und Partei und Staat übertragen sie ihr auch.

Die Parteiorganisationen und ihre Leitungen beachten dies bei Auswahl und Einsatz der Propagandisten für das FDJ-Studienjahr.

Die Parteiorganisation im VEB Geithainer Emailierwerk hat zum Beispiel den Genossen Jochen Leinert erneut als Zirkelleiter vorgesehen. Wovon gingen die Genossen dabei aus?

Genosse Leinert ist schon einige Jahre Parteimitglied. Er eignete sich in unserem Kampfbund und durch den Besuch der Kreisschule des Marxismus-Leninismus Wissen und Kenntnisse an, die ihn befähigen, seinen jungen Freunden im Zirkel die Weltanschauung und Kampferfahrung der Arbeiterklasse fundiert und zugleich lebensnah zu vermitteln. Er kennt die jungen Facharbeiter seines Zirkels und ihren Produktionsbereich und ist dadurch in der Lage, sich voll auf sie einzustellen. Von Vorteil ist auch, daß er selbst in den Reihen des Jugendverbandes gestanden und gearbeitet hat.

Generell beachten die Parteiorganisationen und ihre Leitungen bei der Auswahl von Genossen, daß deren Einsatz als Propagandisten im FDJ-Studienjahr nicht eine Frage des Alters ist. Sie beherzigen die Worte des Genossen Erich Honecker auf dem X. Parteitag: „Nichts kann einem Kommunisten mehr am Herzen liegen, als junge Menschen für unsere edlen Ziele zu begeistern.“

Erfahrungsgemäß ist es immer wichtig, daß die Parteileitungen in der Arbeit mit den für das FDJ-Studienjahr vorgesehenen Genossen bestimmte Prinzipien wahren. Dazu zählt die regelmäßige Beratung mit diesen Genossen und der Austausch über bestimmte Fragen, die vor allem junge Menschen bewegen.

Im VEB Emailierwerk Geithain zum Beispiel verständigt sich der Parteisekretär monatlich mit den Propagandisten über inhaltliche Probleme der Zirkelarbeit. Gemeinsam wird erörtert, wie an dieses oder jenes Problem heranzugehen, wie es am besten zu lösen ist. Der Parteisekretär informiert die Genossen auch über Beschlüsse, die für ihre propagandistische Tätigkeit im FDJ-Studienjahr von besonderer Bedeutung sind. Er nutzt aber auch die Erfahrungen der Propagandisten für die politisch-ideologische Arbeit in der Grundorganisation.

Bei alledem bleibt es dabei, daß die jeweilige FDJ-Leitung die Führung des Studienjahres in ihren Händen behält. Die Parteiorganisationen geben ihr Unterstützung, sowohl durch Genossen Propagandisten als auch dadurch, daß beispielsweise der FDJ-Sekretär der Parteileitung über den Verlauf des Studienjahres berichtet, genauso über die Teilnahme, über die Verbindung von Theorie und Praxis in den Zirkeln und anderes mehr. Bestimmend ist bei dieser Zusammenarbeit das Wissen um die Tatsache, daß aus sozialistischer Bewußtheit die bewußte Tat für die Sache des Sozialismus/Kommunismus erwächst.

Das XI. Parlament der FDJ beschloß den „FDJ-Auftrag X. Parteitag“, mit dessen Erfüllung die Jugend dazu beiträgt, die Beschlüsse des X. Parteitages der SED Wirklichkeit werden zu lassen. Die Unterstützung des FDJ-Studienjahres durch die Partei hilft, daß sich die jungen Menschen der Republik, daß sich die Mitglieder der FDJ der ganzen Bedeutung dieser Aufgabe bewußt werden,

M. G.